

Der Gecko unterm Weihnachtsbaum?

Debatte um richtigen Tier- und Artenschutz

Hambrücken. Eine Königsboa im Terrarium in der Garage, Koi im Gartenteich und Leopardgeckos unterm Weihnachtsbaum als exotische Überraschung für den Nachwuchs? Leider viel zu oft entspricht die Haltung von Tieren in Privathand nicht der geforderten Norm an Tierschutz – oft gehen Unwissenheit und fehlende Recherche zur artgerechten Haltung des auserwählten Tieres Hand in Hand.

Das ist eines der Ergebnisse des Info- und Gesprächstages beim Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz (BNA) in Hambrücken.

Eingeladen haben BNA-Geschäftsführer Lorenz Haut und sein engagiertes Team. Am runden Tisch treffen sich nach dem Spaziergang durch das beeindruckende BNA-Schulungszentrum Experten rund um das Thema „Tier- und Artenschutz“. Wichtige Unterstützer im Kampf für einen verbesserten Tierschutz sind die beiden CDU-Politiker Thomas Strobl und Olaf Gutting, die vor Ort die neuesten Zahlen und Erhebungen mit den Fachleuten unter die Lupe nehmen. Beide sind Bundestagsabgeordnete, Strobl ist auch Landesvorsitzender und einer von zwei Bewerbern für die CDU-Spitzenkandidatur bei der Landtagswahl 2016.

Die anzupackenden Projekte seien klar definiert, ist beim Fachgespräch zu erfahren. So soll es eine bessere Akzeptanz der „Wildtierhaltung“ in Politik und Tierschutz geben. Weiterhin sei hierbei der Tierschutz nur in Kooperation mit den Tierärzten realisierbar. Privat und gewerbsmäßig müsse es eine politische Absicherung einer praxisingerechten und umsetzbaren Heimtierhaltung geben, weiterhin stehe die Weiterentwicklung eines pragmatischen

CDU-Politiker beim Bundesverband BNA

Tierschutzansatzes, unter anderem die Zertifizierung von Haltungssystemen, Entwicklung von Informationsmaterial und ein „Tierführerschein“ im Raum.

Ein absolut wichtiger Part sei die stärkere Verankerung des Tierschutzes in den Schulen. Hierbei solle das Land Baden-Württemberg Vorbild und Vorreiter sein – darin sind sich alle Teilnehmer des Fachgesprächs im Hambrückener BNA-Schulungszentrum einig.

„Der Tierschutz muss an die Schulen und in unseren Kindern fest verankert werden im Hinblick auf zukunftsfähige Ziele und Projekte im Sinne des Tier- und Artenschutzes“, betont Lorenz Haut gegenüber seinen Gästen aus der Bundespolitik mit Nachdruck.

Natalie Nees